

**Dokumentation**  
**Schulbus-Haltestellen Riemannstraße**

Schulverband Ratzeburg

Stadt Ratzeburg

März 2016

# Lage in der Riemannstraße

- In beiden Richtungen befahrbare Straße mit relativ viel Verkehr, Schule, Sport, Veranstaltungen.
- Busverkehr mit Gegenverkehr schon immer
- Haltestelle bereits in der Riemannstraße nahe der Mecklenburger Straße
- Häufiges Überfahren der Gehwege, häufiges Parken auf den Gehwegen, auch bei Abholung von Schülern
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h
- Verengung in Höhe Riemannhalle



Riemannstraße / Ausfahrt Mecklenburger Straße



aktuelle Haltestellensituation am Schulstandort Vorstadt



Riemannstraße mit eingerichteten Bushaltestellen

# Anlass für den Bau der Schulbus-Haltestellen

- Neubau und Eröffnung der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen in der Vorstadt im Frühjahr 2013 (Einweihung 3.5.2013)
- Auf der gleichen Fläche, auf der vormals die Grundschule und die kleine Hauptschule Platz hatte, befindet sich jetzt die Grundschule und die Gemeinschaftsschule mit insgesamt rd. 1.000 SchülerInnen (rd. 340 Grundschule, rd. 700 Gemeinschaftsschule) entsprechend mehr Fahrschülern

# Anlass für den Bau der Schulbushaltestellen

- 2012 Überlegungen, dem zu erwartenden starken Anstieg der Anzahl „Fahrschüler“ durch die Schaffung von Schulbushaltestellen in der Riemannstraße zu begegnen.
- Da zunächst im ersten Gespräch von der Verkehrsgesellschaft keine Bedenken wegen des Gegenverkehrs geäußert wurden und Eile geboten war, ist von uns entschieden worden, die Haltestellen dort möglichst schnell zu errichten, damit mit der Eröffnung der neuen Gemeinschaftsschule ausreichend Haltestellen für Schulbus-Verkehr (nicht andere Linien) bestehen.
- Die Haltestellen werden nur an Schultagen und nur in der Zeit von 11 – 16 Uhr für jeweils 5 abfahrende Busse nach den jeweiligen Schulschluss-Zeiten 1x stündlich benötigt.

# Anlass für den Bau der Schulbus-Haltestellen

- Aus- und Einstieg ausschließlich zur Gehweg- und zur Schuleingangsseite
- Keine Straßen- oder Platzquerung erforderlich



# Was und wie wurde gebaut?

- Eigenleistung des städtischen Bauhofs
- Verwendung von auf dem Bauhof lagernden alten Bushaltestellen, die neu gestrichen und verglast wurden.
- Ohnehin desolater Gehweg wurde erhöht und verbreitert
- Böschung teilweise beseitigt und abgestützt
- Gehweg neu befestigt bis zur Riemannhalle
- Gesamtkosten etwa 70.000 €

# Wie sollte der Busverkehr geführt werden?

- Die Schulbusse sollten von dieser Haltestelle über die Riemannstraße nach rechts in die Mecklenburger Straße und sodann nach rechts in den „Grünen Weg“ einfahren und vom Grünen Weg in die Mechower Straße in beide Richtungen



Mecklenburger Straße / Grüner Weg



Grüner Weg / Mechower Straße



Grüner Weg / Mechower Straße

# Warum erfolgte bisher keine verkehrsrechtliche Genehmigung?

- Die Einrichtung von Bushaltestellen geht nur mit Genehmigung der Verkehrsaufsicht (Kreisverwaltung).
- Die Linie 8501 kommt entgegen.
- Bushaltestelle in der Riemannstraße für die Linie 8501 besteht und wird seit Jahren bedient.
- In der Riemannstraße fahren bereits regelmäßig Linienbusse. Bei Begegnungsverkehr von Bussen ist die Straße zu eng.



Vergleichbare Verkehrssituation im Stadtgebiet  
Scheffelstraße / Saarlandstraße

# Alternative Überlegung (Nr. 1)

- Schaffung eines temporären Einfahrtverbots von der Mecklenburger Straße in die Riemannstraße, so dass bei Nutzung der Schulbushaltestellen kein Gegenverkehr einfahren kann. Wechsel-Verkehrszeichen könnten dies ermöglichen.
- Problem die Linie 8501 fährt teilweise genau zu der Zeit wie auch die Schulbusse abfahren.
- Lösungsansatz verworfen.

# Alternative Überlegung (Nr. 2)

- Einführung einer ständigen Einbahnstraßenregelung in der Riemannstraße von der Mechower Straße in die Mecklenburger Straße mit Ausnahme von Linienbus-Verkehr
- Ist nach Straßenverkehrsrecht nicht zulässig
- In Einbahnstraßen dürfen nur Fahrräder entgegengesetzt fahren, wenn entsprechende Beschilderung vorliegt.
- Eine Verlegung der Linie 8501 ist nicht möglich, da auf dem Platz vor der Schule andere Linien erreicht werden müssen, z.B. 8750

# Alternative Überlegung Nr. 3 vom März 2016

- Da die schmalen Gehwege auf der Nordseite alle aufgerissen werden, um dort Kabel und Leitungen zu verlegen, bestünde die Möglichkeit, diese kaum benutzen Gehwegbereich in Höhe der Bushaltestellen nach Abschluss der Bauarbeiten aufzuheben und der Straße zuzuschlagen, um die notwendigen Fahrbahn-Breiten zu erhalten.
- Außerdem den Grünen Weg von Ost nach West zur Einbahnstraße zu machen.

# Was sagt die Verkehrsgesellschaft?

- Die Verkehrsgesellschaft (RMVB/VHH) lehnt diesen Vorschlag ab, weil er mit mehr Fahrzeiten (3 Minuten) verbunden ist.
- Fahrpläne können nicht eingehalten werden.
- Anschlüsse werden nicht erreicht.
- Mehrkosten durch Fahrleistungen entstehen (15.000 € p.a.)
- Durch fehlenden Anschlüsse Mehrkosten durch zusätzliche Einsatzbusse (rd. 140.000 €)

# Was sagt die Verkehrsgesellschaft?

- Ausfahrten aus dem Grünen Weg trotz Einbahnstraße nicht gefahrlos möglich.
- Starker Verkehr in der Mechower Straße
- Fußgänger- und Radverkehr
- Keine Anfahrmöglichkeit der Haltestelle in der Mechower Straße mehr möglich.
- RMVB/VHH lehnt diese Maßnahme ab.

# Was schlägt die Verkehrsgesellschaft vor?

- Verkehrsgesellschaft schlägt seit Beginn der Diskussion den Bau eines „ZOB“ auf dem Platz vor der Grundschule vor mit Bahnsteigen
- Dabei Ausschluss jeglichen PKW-Verkehrs und Ausschluss jeglicher Parkmöglichkeit auf diesem Platz
- Baukosten können zu 50 % bezuschusst werden, liegen schätzungsweise bei mind. 300.000 €



Parkplatzsituation am Schulstandort Vorstadt

# Das wollte die Stadt vermeiden

- Wegfall des öffentlichen Parkplatzes vor der Grundschule, der tagsüber und auch abends für Veranstaltungen in den Schulen und den Hallen benötigt wird, da die Anzahl von Parkplätzen in dem Quartier gering ist und bei Sportveranstaltungen und Sonderveranstaltungen in der Riemannhalle lange nicht ausreicht.

# Aktueller Stand

- Schulbus-Haltestellen in der Riemannstraße werden nicht genutzt werden können.
- „Frustierte Leistungen“ sind als Versicherungsschaden gemeldet worden.
- Die Buswartehäuser werden umgesetzt, sobald der ZOB errichtet wird oder Bedarf an anderer Stelle für Buswartehäuser besteht.
- Den städtischen Gremien wird die Planung und der Bau eines „ZOB“ an der Schule vorgeschlagen werden.

# Aktueller Stand

- Der erhöhte und breitere Gehweg dient der Schulwegsicherheit zwischen den Schulen und den Sportplätzen sowie zwischen Grundschule und OGS im Jugend- und Sportzentrum
- Er konnte vorher ohne Weiteres überfahren werden, was jetzt ausgeschlossen ist.